

HIMMIGER BOTE

Heimatblatt für Himmighausen

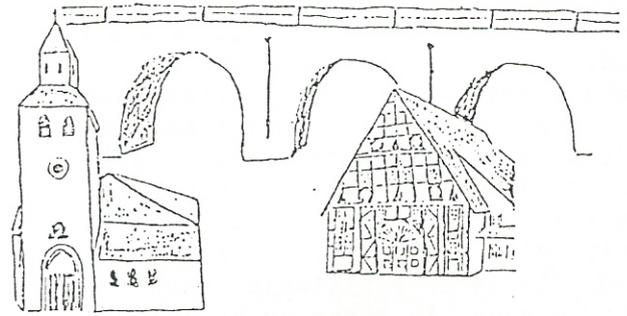
Herausgeber : Kolpingsfamilie
Himmighausen

Ausgabe Nr. : 24

Ausgabedatum : 01.03.1989

Auflage : 160

Druck : Bernhard Kukuk



Themen heute:

Kolping-Programm 1/89
Kolpinggedenktag
Kolping-Jubilare
Kolping-Preisskat
Kolping-Karneval
Kolping-Wienreise

Schützenvorstand wiedergewählt
Feuerwehrfest 1989
Blues & Royals in Himmighausen
Neuer Kirchenvorstand gewählt
Neuer Vorstand beim Förderverein
Leserbrief



Schützenvorstand wiedergewählt

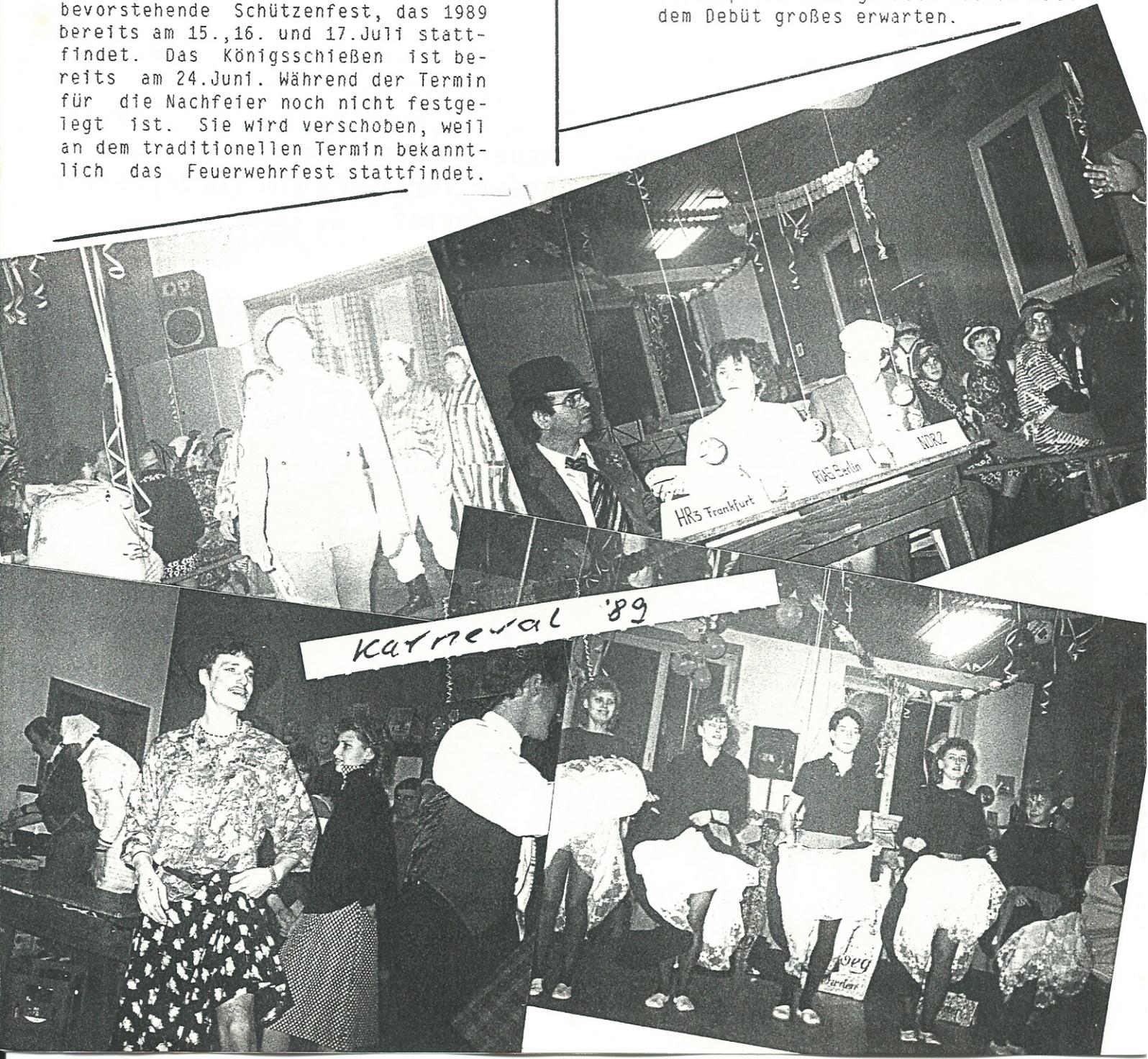
Ein Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr durch den Schriftführer H.J.Kölling und durch den Kassenwart Werner Wiechers eröffnete die Generalversammlung des Heimatschutzvereins, die am 26.11.88 traditionsgemäß im Lokal des Festwirtes Karl Weberbarthold statt fand.

Als weiterer Punkt der Tagesordnung standen Neuwahlen an. Mit Ausnahme des 1. Vorsitzenden waren alle Vorstandsämter neu zu wählen. Dank des Geschicks des 1. Vorsitzenden Rudi Böhner, der die Wahlleitung selbst übernahm weil er ja nicht zur Wahl stand, konnte die Wahl, bei der alle Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt wurden, in einer neuen Rekordzeit abgeschlossen werden.

Es folgten Beschlußfassungen über das bevorstehende Schützenfest, das 1989 bereits am 15., 16. und 17. Juli stattfindet. Das Königsschießen ist bereits am 24. Juni. Während der Termin für die Nachfeier noch nicht festgelegt ist. Sie wird verschoben, weil an dem traditionellen Termin bekanntlich das Feuerwehrfest stattfindet.

Blues and Royals in Himmighausen

Ein Konzert der Extraklasse boten am 7. Dezember die Blaskapelle Himmighausen zusammen mit den berühmten "Blues and Royals", der Regimentskapelle der Queen Elizabeth aus London. Bereits zum 3. Mal gastierte die bekannte englische Kapelle in der Himmighäuser Scheune und konnte trotz der Kälte das Publikum begeistern. Musikalische Leckerbissen bot auch die Blaskapelle Himmighausen bei ihrem ersten offiziellen Auftritt nach einem Jahr Pause. Entgegen häufiger Vermutungen hat die Himmighäuser Musiker nichts verlernt. Im Gegenteil: Ein Jahr Pause haben die Musiker genutzt um ihr Können zu verfeinern und ihr Repertoire zu erweitern. Die kommenden Veranstaltungen mit der Blaskapelle Himmighausen lassen nach dem Debüt großes erwarten.



Kolping-Terminkalender

Zahlreiche Veranstaltungen der Kolpingsfamilie füllen auch in diesem Jahr wieder den Terminkalender. Damit auch Sie sich die für Sie interessanten Termine notieren können, hier das Programm des 1. Halbjahres:

- Do. 02.03. **Deutsch-Südwestafrika**
20.00 Uhr **Heute "Namibia"**
Kolonialherrschaft im 3. Reich - was ist geblieben?
Referent: Rudi Plückebaum
- Sa. 11.03. **Bezirkswallfahrt**
18,00 Uhr Abfahrt an der Kirche, Sternwanderung von Nieheim nach Bredenborn.
- Fr. 17.03. **Ist der Varusberg der wahre Ort der Varusschlacht?**
20,00 Uhr Referent ist angefragt
- Sa. 01.04. **Aktion Saubere Umwelt**
08,30 Uhr Treffpunkt: "Scheune"
- Sa. 01.04. **Spiel-Nachmittag**
14,00 Uhr f. Kinder v. 4 - 10 Jahren an der Scheune
- Fr. 07.04. **Jahreshauptversammlung**
20,00 Uhr im Pfarrheim
- Sa. 29.04. **Himmighausen und seine Grenzen**
15.00 Uhr Schnatgang unter sachkundiger Führung.
Treffpunkt: an der Kirche
- Sa. 06.05. **Autowaschaktion**
08,30 bis 14,00 Uhr Ort: Am Fördrden bei Horst Heilenmann
- So. 07.05. **Josefschutzfest**
08,30 Uhr Gemeins.hl. Messe, anschl. Frühstück im Pfarrheim.
10,00 Uhr Referat v. Werner Richter
Militarisierung der DDR
- Ideologie gleich Glaubensrichtung -
- Mi. 24.05. **Oldie-Fete**
20,00 Uhr Mit Musik aus den 50er u. 60er Jahren. Ort: Scheune
- Sa. 03.06. **Die Forstwirtschaft im Wandel der Zeit**
15,00 Uhr Vortrag unter Sachkundiger Führung.
Treffpunkt: An der Kirche
- So. 04.06. **Diözesankolpingtag in Dortmund**
Einzelheiten erfragen Sie bitte beim Vorstand.

Fr. 23.06. **Grillabend**

19,00 Uhr An der Scheune
(voraussichtlicher Termin)
Verschiebung möglich !

Mit Kolping nach Wien

Nach gut 3 Jahren unternimmt die Kolpingsfamilie wieder eine Gruppenreise für ihre Mitglieder und andere Interessierte. Dazu hatte der Vorstand am 23.2.89 zu einer außerordentlichen Versammlung eingeladen und das Programm vorgestellt. Über 40 Interessenten meldeten sich spontan zu dieser 5-tägigen Reise an.

Die Reise beginnt am Freitag, 6.10.89 um 20 Uhr. Mit einem Luxus-Reisebus mit Schlafsitzen geht die Fahrt über Nacht in Richtung Süden. Am frühen Vormittag Eintreffen im Hotel in zentraler Lage in Wien, wo schon vormittags die Zimmer zur Verfügung stehen. Stadtbesichtigung mit Prater, Stefansdom und vielen anderen Sehenswürdigkeiten stehen auf dem Programm. Ferner Excursionen mit dem Bus in die nähere Umgebung der österreichischen Hauptstadt. Möglichkeiten zu Theater- oder Musical-Besuchen (z.B. "Cats") sind ebensogut gegeben, wie der Besuch der berühmten Spanischen Hofreitschule. Nach 4 Übernachtungen geht die Reise am Mittwoch, 11.10.89 nach dem Frühstück wieder in Richtung Heimat. Viele Programmpunkte, deren ausführliche Aufführung hier den Rahmen sprengen würde, aber auch reichlich Freizeit, die zur individuellen Gestaltung jedem Einzelnen zur Verfügung steht, versprechen ein großes Erlebnis, das viele vielleicht an die letzte Reise nach Padua erinnern wird.

Da nur eine begrenzte Personenzahl in dem gecharterten Bus Platz findet, sind nur noch wenige Plätze frei. Aus diesem Grund ist für alle, die an der Reise teilnehmen möchten, höchste Eile geboten, sich noch anzumelden. Anmeldungen, die über die Kapazität des Busses hinausgehen können nur auf einer Warteliste geführt werden. D.h.: Mitreisemöglichkeit nur, wenn von den fest gebuchten Teilnehmern jemand aus irgend welchen Gründen ausfällt.

Die Reisekosten betragen 425,- DM, Davon ist eine Anzahlung in Höhe von 150,- DM bis zum 30.04.89 fällig, die auf das Sonderkonto Nr.: 36 50 54 28 bei der Spark.Höxter (BLZ: 472 515 50) einzuzahlen ist. Wer noch mitfahren will, sollte sich umgehend beim 1. Vorsitzenden, Franz Josef Brakhane anmelden. Dort sind auch nähere Informa-

Neuer Vorstand beim Förderverein

Am Montag, den 14.11.88 hatte der Förderverein "Alte Dorfschule" alle Mitglieder zu einer Generalversammlung in die Schule eingeladen. Der erste Tagesordnungspunkt beinhaltete eine Neuwahl des Vorstandes. Der Wahlleiter Bernhard Kukuk konnte die Neuwahlen aufgrund eindeutiger Vorschläge aus den Reihen der Mitglieder und einmütiger Abstimmung per Handzeichen sehr schnell abschließen. Die Wahl hatte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Friedhelm Dütting
(bisher Karl Tilly)
2. Vorsitzende: Doris Müller
(bisher Johannes Hoffmann)
3. Geschäftsführer: Franz Josef Lohr

Nach erfolgter Wahl übernahm der neue Vors. Friedhelm Dütting die Leitung der Versammlung. Es folgte der Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers. F.J. Lohr erläuterte die Einnahmen und Ausgaben des Fördervereins und machte deutlich, welche Investitionen in den vergangenen Jahren getätigt worden waren. So war z.B. eine Renovierung der Mietwohnungen aufgrund von Neuvermietungen notwendig geworden und die Fenster im Obergeschoß mußten erneuert werden. Ferner mußte die Heizungsanlage instandgesetzt und ein neuer Brenner eingebaut werden. Für diese Maßnahmen sind zunächst die regulären Mieteinnahmen verwendet worden. Die bisher eingegangenen Spenden wurden zunächst einer Rücklage für noch vorzunehmende Maßnahmen, wie z.B. Instandsetzung der Toiletten etc., zugeführt. Um die Toiletten ging es auch in der anschließenden Diskussion über die vordringlich vorzunehmenden Instandsetzungsarbeiten. Die überwie-

gende Meinung der Anwesenden war, daß die Toiletten unbedingt vom Keller in das Erdgeschoß verlegt werden sollten und die Schule so für Veranstaltungen attraktiver würde. Friedhelm Dütting trug vor, daß er versuchen wolle, aus einem Programm des Landes Nordrhein-Westfalen Mittel für größere Instandsetzung- und Umbaumaßnahmen zu bekommen. Ein verlorener Zuschuß sei unter Umständen in Höhe von 80 % bis zu einem Betrag von 100.000,- DM möglich. Deshalb wurde beschlossen, zunächst eine Auflistung aller erforderlichen Maßnahmen zu fertigen und danach einen Planungsentwurf zu erarbeiten, mit dem dann ggf. diese Mittel beantragt werden können. Ein Finanzierungsprogramm des Kreises Höxter stellte Karl Tilly vor. Auch hier soll es nicht unversucht bleiben, Mittel zu bekommen. Allerdings warnten die Vortragenden davor, in Euphorie auszubrechen und anzunehmen, daß dieses problemlos zu bewerkstelligen sei. Vielmehr sind hier die Chancen, einen Zuschuß bewilligt zu bekommen sehr vage. Trotzdem soll die Neueinrichtung von Toiletten im Erdgeschoß zunächst zurückgestellt werden bis daß die Angelegenheit geklärt ist, damit nicht auf mögliche Mittel verzichtet werden muß. Stattdessen sollen die vorhandenen Sanitären Anlagen zunächst mit geringen Mitteln instandgesetzt und renoviert werden um eine vorläufige Weiternutzung zu gewährleisten.

Unter Punkt "Verschiedenes" wurde vor allem die Frage der Mitgliedschaften und vor allem das Stimmrecht im Förderverein diskutiert. Da das Stimmrecht in der Satzung offenbar nicht eindeutig festgelegt ist, wurde der Vorstand aufgefordert, diesen Punkt zu klären und ggf. in der Satzung zu ergänzen.

Kolping-Bezirkswallfahrt

Die diesjährige Bezirkswallfahrt der Kolpingsfamilien im Bezirk Steinheim findet am Samstag, den 11. März statt. Ausrichter ist die Kolpingsfamilie Bredenborn. Die Mitglieder der Kolpingsfamilie Himmighausen treten die Sternwanderung in Nieheim an. Nach dem Eintreffen in Bredenborn findet eine gemeinsame hl. Messe statt. Anschließend gibt es ein Pilgermahl im Pfarrheim. Die Wallfahrer der Kolpingsfamilie Himmighausen treffen sich um 18 Uhr an der Kirche, um nach Nieheim zu fahren. Für Hin- und Rückfahrgelegenheit ist gesorgt. Die Kolpingsfamilie hofft auf eine gute Teilnahme.

Kolping im St. Nikolaus-Altenheim

Am 18. November 1988 besuchte die Kolpingsfamilie das St. Nikolaus-Altenheim in Nieheim. Unter sachkundiger Leitung durch den Heimleiter Ulrich Pieper wurden Vorzüge und Nachteile dieser Lebensform im Alter dargelegt. In einer anschließenden Diskussion mit Bewohnern des Altenheimes wurde den Anwesenden Besuchern schnell klar gemacht, daß vielfach noch bestehende Vorurteile, daß Altenheime sogenannte "Abschiebebahnhöfe für alte Menschen seien, die in der Gesellschaft oder in den Familien keinen Platz mehr haben, heute in so modern geführten Heimen keine Berechtigung mehr haben.

Himmighausen - früher und heute

Zu diesem Thema hatte die Kolpingsfamilie am 13.1.89 in das Pfarrheim eingeladen. Wilfried Hanßen hatte mit seiner, in jahrelanger Kleinarbeit zusammengetragenen, Lichtbilderreihe wieder genau den Nagel auf den Kopf getroffen und erfreute ältere wie jüngere Mitbürger mit Aufnahmen aus dem alten Himmighausen. Viele alte, längst nicht mehr existierende Häuser und die veränderte Landschaft kannten viele der Anwesenden nicht mehr, andere erinnerten sich in Wehmut verflüssener Zeiten. Bilder aus der Ernte in den 50er Jahren erinnerten aber auch an die damals noch viel mühevollere Landarbeit, die durch die Technik doch viel einfacher geworden ist. Dieser Vortragsabend, der Erinnerungen wach rief, aber auch zeigte, wie idyllisch und naturverbunden unser Heimatdorf noch vor wenigen Jahren war, hatte bei den Besuchern eine so gute Resonanz, daß er sicher bald einmal wiederholt werden dürfte.

Stimmung war Trumpf beim Karneval

Kolping-Karneval in Himmighausen, der Name bürgt für Qualität. Dieses bewiesen einmal mehr die Mannen um den 1. Vorsitzenden Franz Josef Brakhane, als der bunte Abend mit Gags, Büttreden, Tänzen und Sketchen seinem Höhepunkt entgegenging. Mehr als 120 Gäste hatten zu dieser Bombenstimmung beigetragen. Unter ihnen ein extra von der Fa. Suchard eingeflogener Werbetrupp, der mit der "Milka-Kuh" für die "Lila Pause" warb, und eine komplette Hochzeitsgesellschaft, die es sich nicht nehmen ließ, ihren Festtag mitsamt eigenem Pastor in der fröhlichen und ausgelassenen Stimmung der Kolpingsfamilie zu verbringen. Stimmungskanonen wie Karl Müller, "Waldi", Yeti II und Süpers Mia mit ihrem Trupp, sowie die feurigen Tänze der Jungkolping-"Mädchen"-Tanzgarde taten ein Übriges, um auch diese Karnevalsfeier der Kolpingsfamilie unvergessen bleiben zu lassen.

Kirchenvorstand neu gewählt

Am Sonntag, den 13. November 1988 wurden drei neue Mitglieder in den Vorstand der Kirchengemeinde gewählt. Nachdem die 6-jährige Amtsperiode der Vorstandsmitglieder Gerhard Süper, Albert Brandt und Wilhelm Rüther zu diesem Zeitpunkt abgelaufen war und Wilhelm Rüther und Albert Brandt sich nicht wieder zur Wahl stellten, mußten neben Gerhard Süper, der sich für

eine weitere Amtsperiode als Kandidat zur Wahl stellte, 4 weitere Kandidaten gefunden werden, damit die Wahlliste mindestens 5 Kandidaten aufwies. Zur Wahl standen: Hans Joachim Kölling, Siegbert Kuptz, Josef Risse, Alois Loth und Gerhard Süper.

Bereits 20 Minuten nach Schließung des Wahllokals konnte vom Wahlvorstand das endgültige Ergebnis bekannt gegeben werden:

Wahlbeteiligung: 56 Wähler (ca. 18 %)
Abgegebene Stimmen: 156

(Mehrfachnennungen waren möglich)

Gewählt wurden: Gerhard Süper (42 St)
H.J. Kölling (41 St)
Siegbert Kuptz (35 St)

Wir wünschen den neuen Vorstandsmitgliedern eine fruchtbare Arbeit in ihrem Ehrenamt.

Kolping-Preisskat wieder Spitze I

37 Skatbrüder und rund 1 Dutzend Knobelfreunde hatten sich am 30.12.1988 im Jugendheim eingefunden, um traditionsgemäß in der Woche vor dem Jahreswechsel um viele wertvolle Preise zu kämpfen. Als erfolgreichste Skatspieler dieses Abends konnte der Vorsitzende, Franz Josef Brakhane, ehren:
1. Platz: Gerd Zänger mit 1023 Punkten
2. Platz: Rudi Böhner mit 902 Punkten
3. Platz: J. Brakhane mit 883 Punkten

Die ersten Plätze beim Knobeltturnier belegten:

1. Platz: D. Tewes mit 790 Punkten
2. Platz: P. Stockmann mit 700 Punkten
3. Platz: M. Klaes mit 680 Punkten

Unter den Skat- und Knobelfans waren, wie in den Jahren zuvor, auch diesmal wieder zahlreiche Freunde aus Münster vertreten, die es sich nicht nehmen ließen, in froher Runde einen zünftigen Skat zu dreschen. Sie hatten dabei wieder so viel Spaß, daß sie prompt zu einem eigenen Skatturnier nach Münster einluden. Obwohl nur 5 Himmighäuser der Einladung nach Münster gefolgt waren, schnitten sie doch ausgezeichnet ab. Johannes Brakhane konnte mit 1231 Punkten souverän den gestifteten Wanderpokal von Münster nach Himmighausen entführen. Den 2. Platz belegte mit 763 Punkten Waldemar Zänger. Im nächsten Jahr ist der Wanderpokal aus Münster zu verteidigen. Hierbei wird auf große Unterstützung durch die Himmighäuser gebaut.

Leserbrief

Vor einiger Zeit erreichte der Brief eines Lesers die Redaktion, den wir hier auszugsweise veröffentlichen: ...weil ich mich über die Neuerscheinung dieses kleinen Blattes freue, ruft es doch jedesmal kleine Erinnerungen an meine geliebte Heimat wach. Besonders beeindruckend finde ich die alten Aufnahmen, die manchmal zwar zu einigem Rätselfragen Anlass geben, wobei markante Persönlichkeiten, wie beispielsweise auf dem letzten Titelfoto, in bleibender Erinnerung geblieben sind und damit keiner großen Überlegung bedürfen.

Interessant fand ich auch den der letzten Ausgabe beigefügten Lageplan rund um Himmighausen. In Gedanken bin ich hier wieder so manchen Weg gegangen, den ich in frühester Jugend schon mit meinem Vater und später mit meinen Freunden gegangen bin. Es ist schön, wenn man aufgrund solcher Vorlagen an so vieles bereits in Vergessenheit geratenes erinnert wird. Aber auch alle Begebenheiten aus neuester Zeit sind insofern interessant, daß man als weit entfernt doch in etwa informiert ist und somit um die Geschehnisse in der alten Heimat weiß.

Bei allem Wohlwollen vermisse ich doch sehr, daß mein lieber, leider verstorbener Freund Fritz Kukuk, als Heimatdichter nicht zur Geltung kommt. Gerade Fritz Kukuk hat so viel für die alte Heimat getan - und würden nicht seine humorvollen aber auch ergreifenden Verse so einigen alten Fotos besonderen Ausdruck verleihen? Der Redaktion des Emmerbote sollte das doch einmal überlegenswert sein.

In Erwartung der nächsten Ausgabe verbleibe ich mit den besten Grüßen:

Werner Zütkler, Gelsenkirchen-Buer

Anmerkung der Redaktion:

Lieber "Pit", herzlichen Dank für Deine nette Anregung. Wir werden sie gern beherzigen und hoffen, nicht nur Dir, sondern auch allen anderen Lesern eine Freude damit zu bereiten

Kolping-Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Generalversammlung der Kolpingsfamilie findet am 7. April um 20 Uhr im Pfarrheim statt. Nach der relativ mäßigen Beteiligung im letzten Jahr, bittet der Vorstand seine Mitglieder, doch möglichst vollzählig an dieser wichtigen Versammlung teilzunehmen.

Joh. Hölscher 60 Jahre Kolpingbruder

Zum 2. Mal konnte die Kolpingsfamilie Himmighausen einen Kolpingbruder zu einer 60-jährigen Mitgliedschaft im Kolpingverband beglückwünschen. Anlässlich des Kolpinggedenktag am 4. Dezember hatte es sich der Jubilar, trotz angeschlagener Gesundheit, nicht nehmen lassen, an diesem Ehrenfest persönlich am Gedenktag teilzunehmen und bot dem Vorsitzenden F.J. Brakhane und dem Präses Pastor Masermann Gelegenheit dem Jubilar vor vollem Haus die herzlichsten Gruß- und Dankesworte des Verbandes zu übermitteln und ihm die Glückwünsche aller Kolpingbrüder und -schwestern entgegenzubringen. Als Ausdruck des Dankes für sein langjähriges aktives Schaffen in der Kolpingsfamilie und zur Erinnerung an diesen denkwürdigen Tag überreichte F.J. Brakhane Johann Hölscher eine Jubiläumsurkunde und ein Buchpräsent und wünschte ihm unter dem Beifall aller Anwesenden noch viele frohe Jahre in unserer Mitte.

Als weiterer Jubilar wurde Hans-Joachim Kölling vom Vorstand begrüßt und beglückwünscht. H.J. Kölling war der Kolpingsfamilie 1963 beigetreten und konnte auf stolze 25 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken, in denen er sich immer rege am Vereinsleben der Kolpingsfamilie beteiligt hat. Auch ihm wurde als Anerkennung eine Jubiläumsurkunde überreicht.

Feuerwehrfest in Himmighausen

Am 4., 5. und 6. August feiert die Freiwillige Feuerwehr, Löschgruppe Himmighausen, ihr Feuerwehrfest. Als besonderer Clou dieser Veranstaltung sei schon jetzt erwähnt, daß die Kirkbymoorside-Town-Brassband zu diesem Fest in Himmighausen weilen wird und die musikalische Gestaltung zusammen mit der Blaskapelle Himmighausen bestreitet. Einzelheiten werden in der nächsten Ausgabe des Emmerbote erscheinen.

In eigener Sache:

Diese Ausgabe ließ wohl etwas länger auf sich warten. Ist es doch nun schon fast 4 Monate her, daß die letzte Ausgabe des "EMMERBOTE" erschien. Leider war es technisch aber nicht eher möglich. Für die Zukunft erwartet die Redaktion jedoch eine verstärkte Mitarbeit aus den Vereinen des Ortes, um Informationen aus diesen Kreisen schneller umsetzen zu können. Erwarten Sie die nächste Ausgabe deshalb schon eher als nach 4 Monaten.